

Flößerinnen-Trio glänzt am Mediterranean Cup in Genf

Synchronschwimmen Der Mediterranean Cup wurde dieses Jahr anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums von Swiss Swimming in Genf ausgetragen. Die Flößerinnen Jessica Jütz, Noemi Büchel und Nadina Klausner hatten sich im Vorfeld für eine Teilnahme qualifiziert und überzeugten mit starken Leistungen.

Dieser Cup ist der weltweit grösste internationale Wettkampf für 13- bis 15-jährige Artistic-Schwimmerinnen. So fanden sich 20 Nationen mit insgesamt 168 Teilnehmern ein.

Bronzemedaille vor Heimpublikum

Jütz mass sich mit dem Schweizer Jugendteam in den Disziplinen Team Free, Free Combination und im Pflichtwettkampf. In der Free Combination verpassten die Schweizerinnen den Platz auf dem Podest knapp und klassierten sich hinter Spanien, Italien und Griechenland auf Platz vier. Im Pflichtwettkampf sorgte das Schweizer Jugendkader dafür für eine Überraschung: Das Team lieferte ein Glanzresultat ab, sodass es im Team Free in der Endwertung (Pflichtnote plus Kürnote) die Griechinnen überholen konnte.



Jessica Jütz holte mit dem Schweizer Jugendteam Bronze. Bild: PD

Der unerwartete Sprung aufs Podest und dass man vor Heimpublikum eine Bronzemedaille entgegennehmen durfte, wurden im Schweizer Lager gebührend gefeiert.

Büchel und Klausner waren für die Events Solo Free, Duett Free und den Pflichtwettkampf aufgeboten worden. Sie glänzten nicht nur mit persönlichen Bestnoten, sondern lieferten ein historisches Resultat für Liech-

tenstein ab: den Einzug in den Final im Solo (Büchel) und Duett (Büchel/Klausner). Büchel platzierte sich auf Rang zehn mit der Kürwertung von 72,6000 Punkten. Im Duett schloss man sogar noch um einen Platz besser ab. Mit 73,2667 Punkten resultierte Rang neun. Die fetzige Choreografie überzeugte und die Liechtensteinerinnen erhielten viele Komplimente für erzielten Fortschritte. (mw)